

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3480



STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN / Westring 385, 24118 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss
Vorsitzender des Bildungsausschusses
Martin Habersaat

per Mail

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Susann!Schrader!

Geschäftsführerin!

Westring!385,!24118!Kiel!

fon!04 31. 88 16!- 135! fax!04 31. 80 54 16!

mail!schrader@studentenwerk.sh!

Kernzeiten!mo!-!fr!09:00!-!15:00!

Kiel,!19.07.2024!

**Stellungnahme des Studentenwerks Schleswig-Holstein zu
Ein Tarifvertrag für studentisch Beschäftigte in Schleswig-Holstein** Antrag der Fraktion der
SPD, Drucksache 20/2132
Tarifvertrag für studentisch Beschäftigte Alternativantrag der Fraktionen von CDU und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/2169

Sehr geehrter Martin Habersaat,

vielen Dank für die Möglichkeit der Stellungnahme.

Immer wieder kommen Studierende in unsere Beratungen, die in großer finanzieller Not sind. Nicht zuletzt ist diese Not auch das Resultat unsicherer Arbeitsverhältnisse. Für die Studierenden ist es eine große Herausforderung diese finanziellen Notlagen zu bewältigen. Es drohen Einschnitte und Verzögerungen im Studienverlauf. Auch studentische Beschäftigte an den Hochschulen unseres Landes sind nicht davor geschützt.

Von Lehre über Forschung bis Verwaltung – studentische Beschäftigte sind mit ihrem Engagement unabdingbar für das System Hochschule. Sie sind wertvolle Mitarbeiter*innen und die Fachkräfte von morgen, in die es sich lohnt, zu investieren.

Diese Investitionen spiegeln sich in größerer Sicherheit, mehr Rechten und Mitbestimmung wieder. Lohn- und Lohnmindestgrenzen, Urlaubsanspruch, Fortzahlung im Krankheitsfall, Vertragslaufzeiten, Kündigungsmodalitäten, Anbindung an Interessensvertretung etc. sind wesentliche Bestandteile gerechter Arbeitsverhältnisse.

Wir erhoffen eine Einigung in diesem politischen Prozess im Sinne und zum Wohle der Studierenden in Schleswig-Holstein und begrüßen die Implementierung eines Tarifvertrages für Studentische Beschäftigte, sei es auf Bundes- oder Landesebene.

Es ist wichtig ihnen tariflichen Schutz zu gewähren, sie in ihren Rechten zu stärken, sie abzusichern und gerecht zu bezahlen, dies sehen wir als richtigen Schritt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

—
gez. Marlen Lamontain